



JAHRES- BERICHT 2016

VIELSEITIGE WELTEN

Die Welt ist vielseitig. Sie lässt sich nicht als ein Ganzes erfassen. Der Singular ist unangebracht: vielmehr müssen wir von Welten sprechen. Und zu jeder Welt lassen sich unzählige Gegenwelten skizzieren. Theater Marie blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück. Wir spüren die Vielseitigkeit unserer Welten und suchen nach unterschiedlichen Sprachen, ihnen offen, transparent und integer zu begegnen.

Gleich vier Welten stellte uns das Stück «Zersplittert» Alexandra Badea zur Disposition: vier Menschen in einer globalisierten Produktionskette. An der Premiere waren noch nicht viele Gastspielorte auf dem Flyer, nun mausert sich «Zersplittert» zu einem unserer Flaggschiffe. Nicht zuletzt, weil die Inszenierung zum Schweizer Theatertreffen 2017 eingeladen worden ist. Wir sind stolz darauf.

Die Welt von «Liliom» läuft auf Grund. Prekäre Gefühle, desillusionierte Realität. Und darin wehrt sich Liliom gegen den normativen Druck der Gesellschaft. Unser «Liliom» nahm 2016 in der Alten Reithalle Aarau Fahrt auf und eröffnet uns Wege zu grossen Bühnen in der Schweiz wie das Theater Winterthur, das Equilibre in Fribourg, das Kurtheater Baden, das La Poste in Visp oder die Grosse Halle der Reitschule Bern.

Eine regelrechte Gegenwelt zu Theaterbühnen und Blackboxes bespielte unsere dritte Produktion «ZONK!»: ein theatraler Spielabend auf dem Hallwilersee und dem Bielersee. Wir haben Schiffe beseelt, Spiele angezettelt und den Wettkampf um lokale Preise angeheizt. Entstanden ist ein Theater-Readymade mit Unterhaltungscharakter.

LEITUNGSTEAM
Olivier Keller, Regie
Patric Bachmann, Dramaturgie
Pascal Nater, Musik
Erik Noorlander, Szenografie

POOL
Myriam Casanova, Kostüm
Judith Cuénod, Schauspiel
Rebecca Etter, Vermittlung & Theaterbüro
Michael Flückiger, Grafik & Mediendesign
Lukas Frei, Musik
Silke Geertz, Schauspiel
Franziska Graf-Bruppacher, Buchhaltung
Thomas Graf, Automatik
Severin Graf, Automatik
Newa Grawitt, Schauspiel
Grégoire Gros, Schauspiel
Silja Gruner, Theaterbüro
Julia Haenni, Autorin
Marianne Hamre, Schauspiel
Hans-Christian Hanselmann, Regieassistentz
Barbara Heynen, Schauspiel
Rosanna Jemma, Übersetzung
Tatjana Kautsch, Kostüm
Ariane Koch, Autorin
Lea Kuhn, Szenografieassistentz
Joël László, Autor
Ruedi Lehnherr, Musik
Kaspar Litschig, Musik
Ladislous Löliger, Schauspiel
Manuel Löwensberg, Schauspiel
Ingo Ospelt, Schauspiel
Pesche Panero, Werkstatt
Simon Petermann, Musik
Pascale Pfeuti, Schauspiel
Christoph Rath, Schauspiel
Fritz Röseli, Metallbau
Linda Rothenbühler, Szenografieassistentz
Nadine Schwitler, Film & Schauspiel
Nathalie Sidler, Preise
Germaine Sollberger, Schauspiel
Viktor Stadelmann, Musik
Daniel Steiner, Musik
Dominik Steinmann, Kostüm
Herwig Ursin, Schauspiel
Sandra Utzinger, Schauspiel
Diego Valsecchi, Schauspiel
Andreas Zimmermann, Fotografie

JUNGE MARIE LEITUNGSTEAM
Caroline Ringeisen, Regie
Maja Bagat, Dramaturgie
Niklaus Friedli, Bühne & Technik
Rebecca Etter, Produktionsleitung & Vermittlung

JUNGE MARIE POOL
Yan Balistoy, Schauspiel
Lukas Beeler, Schauspiel
Annina Hunziker, Schauspiel
Sebastian Kurth, Regie & Choreographie
Bastian Parpan, Schauspiel
Pia Schwarz, Assistenz
Germaine Sollberger, Schauspiel
Daniel Steiner, Musik

Rahel Stork, Schauspiel
Denis Wagner, Schauspiel
Leonie Wienandts, Szenografieassistentz
Meret Zangger, Schauspiel
Joel Zumbrunnen, Schauspiel
Gian Suhner, Fotografie & Film
David Röthlisberger, Fotografie & Film

VORSTAND
Dieter Sinniger, Präsident
Martin Deubelbeiss
Steffi Kessler
Peter Meier
Barbara Schwarz
Konrad Wittmer

SPIELOORTE
Theater Marie Suhr
Theater Tuchlaube Aarau
Alte Reithalle Aarau
KiFF Aarau
Theater Winkelwiese Zürich
Theater Winterthur
Theaterfestival augenauff! Winterthur
Heitere Fahne Bern
Theater Eisenwerk Frauenfeld
fabriggli werdenberger kleintheater Buchs SG
TaB Theater am Bahnhof Reinach
MS Seetal Hallwilersee
Theater im Burgbachkeller Zug
Phönix Theater Steckborn
Kino Lichtspiele Olten

FÖRDERER
Aargauer Kuratorium
Stadt Aarau
Swisslos / Kanton Aargau
Fondation Nestlé pour l'Art / partenariat
Pro Helvetia
Migros Kulturprozent
Hans und Lina Blattner Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Stadt Baden
Bürgergemeinde Bern
Stadt St. Gallen
Kultur Stadt Bern
Swisslos / Kultur Kanton Bern
kulturelles.bl, Fachausschuss Theater und Tanz
Kulturkommission Suhr
Schweizerische Interpretenstiftung SIS
Prof. Otto Beisheim Stiftung
GGG Basel
Stanley Thomas Johnson Stiftung
Paul Schiller Stiftung
NAB-Kulturstiftung

KONTAKT
Theater Marie, Postfach 4105, 5001 Aarau
www.theatermarie.ch
info@theatermarie.ch

Theater Marie produziert im Aargau und trägt die Impulse aus dem Kanton hinaus. Theater Marie ist eine strukturelle Rarität zwischen freiem und institutionellem Theaterschaffen, mit dem Wind in den Segeln ausgestattet, vielseitige Wege zu gehen. Theater Marie ist ein kraftvoller Ton im Konzert der Schweizer Theaterszene.

Pascal Nater – Musiker, Journalist und Leitungsteammitglied – machte bis zum Sommer 2016 mit uns die Identität des Theater Marie aus. Nun bleibt er uns als freischaffender Theatermensch und kritischer Gesellschaftsbeobachter erhalten. Wir sind neugierig auf die Neudefinition unserer künstlerischen Beziehungen. Ihm danken wir für den grossen Einsatz beim Theater Marie, wie auch allen anderen Menschen, Institutionen und Förderern, die sich 2016 für das Gelingen, Vorankommen und Befragen der Unternehmung Theater Marie eingesetzt haben. Ihr seid uns sehr geschätzte und wichtige Partner*innen und macht die vielseitigen Welten des Theater Marie aus.

Olivier Keller, Patric Bachmann, Erik Noorlander

EIN STÜCK THEATER MARIE IM HERZEN

Ein promptes und inbrünstiges Ja war meine Antwort auf die Frage, ob ich im Vorstand des Theater Marie mitarbeiten will. Zugegeben, ich war zu diesem Zeitpunkt eine lausige Theatergängerin. Mein Platz ist vor oder hinter der Bühne, wenn die harten Rockmusiker ihre Instrumente klingen lassen. Langes Stillsitzen ist eine Qual für mich – ich brauche Bewegung und den Beat in den Beinen. Warum dann also dieses Ja? Nun, ich habe schon bei meiner Arbeit auf der Kulturstelle der Stadt Aarau eine grosse Grundsympathie für das «Marie»-Leitungsteam entwickelt. Mir gefällt deren Einstellung zum Leben, zum Theater und zum Menschen. Da sind begeisterte Macher mit Herzblut am Werk. Diese Herren verstehen ihr Handwerk blind, sind aber stets mit offenen Augen und Ohren unterwegs. Das kleine Tourneetheater jettet von Ort zu Ort und trägt den Aargau in die verschiedensten Winkel der Schweiz. Das Theater Marie ist einzigartig wie ein bunter Frühlingsstrauss. Wenn ich vor Beginn eines neuen Stücks im dunklen Saal sitze, kommt es mir jeweils vor, als würde ich ein Kinderüberraschungsei in den Händen halten. Dann sitze ich zappelig auf dem Stuhl, vorfreudig und immer auch ein wenig nervös, denn schliesslich bin auch ich ein Stück Theater Marie. Ja, ich bin ein waschechter «Marie»-Fan, mit Haut und Haar, mit Kopf und Herz. Es war mir eine grosse Freude und Ehre, die letzten Jahre im Vorstand mitzuwirken. Für mich hat sich eine neue Kulturtür geöffnet, ich konnte spannende Blicke hinter die Kulissen werfen und bin den Betreibern, die die Welt bedeuten ein Stück nähergekommen. Seither bin ich vermehrt in den hiesigen Theatersälen anzutreffen, und das schon fast im Lotussitz. Vielen Dank für die wunderbare Zusammenarbeit und von Herzen alles Gute!

Steffi Kessler

AUSBLICK

Nicht alle Theater-Marie-Aktivitäten, die uns im letzten Jahr beschäftigt haben, waren bereits 2016 publikumswirksam. Die Junge Marie hat in den Herbstmonaten mit den Vorarbeiten und den Proben für «Hänsel und Gretel» - *Namen von der Redaktion geändert» begonnen. Die aktuelle Junge Marie Produktion beschäftigt sich mit Geschichten von jungen Flüchtlingen und steht mit ihnen sowie Jugendlichen aus der Region im Austausch. Das KiFF Aarau feierte 2016 sein 25-jähriges Bestehen. Wir haben am KiFF Fest eine Diskussion zur gesellschaftlichen Rolle von Kulturräumen gestaltet. Die Autorin Julia Haenni ist in der Spielzeit 2016/17 Teilnehmerin beim DRAMENPROZESSOR, der Schweizer Werkstatt für Theaterautor*Innen. Wir begleiten sie und ihr entstehendes Stück bis zur Abschlusspräsentation am Theater Winkelwiese Zürich und am Theater St. Gallen. 2017 werden wir «Marie und Robert» von Paul Haller im Stadtmuseum Aarau inszenieren, uns gemeinsam mit argovia philharmonic der 3. Symphonie von Ludwig van Beethoven widmen [Premiere, 23.08.2017, Alte Reithalle Aarau] und im Herbst eine zweite Staffel von «Zukunft Europa» herausbringen. Mit Rebecca Etter, die ab 2017 zum Theater Marie Team stösst, stärken wir die Vermittlung beim Theater Marie.

ZERSPLITTERT

Vier Biografien, weltweit verteilt, lose verbunden durch eine Produktionskette, begegnen uns in Alexandra Badeas preisgekröntem Stück «Zersplittert». Mit dieser Produktion hat sich unser Pool um vier exzellente Schauspieler*innen erweitert. Wir sind sehr froh, über die Zusammenarbeit und die Begegnung mit ihnen. Das Stück rüttelt auf, macht nachdenklich und überfährt einen mit der Unfassbarkeit unseres Planeten und seiner Gesellschaften. Dicht und wortgewaltig, unbedingt zweimal schauen.

Silke Geertz, Marianne Hamre, Ingo Ospelt, Herwig Ursin, Myriam Casanova

Premiere 17. Februar 2016 Theater Tuchlaube Aarau, Phönix Theater Steckborn, Theater im Burgbachkeller Zug

«Eine berührende, nachdenklich machende Inszenierung mit einfachen Theatermitteln, der man wie einem Krimi gespannt folgt.» [aus der Jurybegründung Schweizer Theatertreffen]

LILIOM

Ist es nun ein Musical, ein Singspiel oder ein Liederabend? Unser «Liliom» ist ein Schauspiel mit Liedern. Nach «Der grosse Gatsby» unser zweites Stück mit deutlich mehr als vier Schapieler*innen auf der Bühne. Joël László hat das Stück von Ferenc Molnár neu übersetzt, Pascal Nater hat Lieder geschrieben und komponiert. Die prekäre Lebenssituation treibt Liliom in die gesellschaftliche Sackgasse. Am Ende bleibt der Selbstmord. Doch das Ende ist es noch lange nicht. Die moralingesäuerte Gesellschaft erwartet ihn auch nach dem Tod. Bilderstark und voll träumerischer Musik: für Liebhaber zeitgemässer Bearbeitungen von Bühnenklassikern.

Ladislous Löliger, Barbara Heynen, Silke Geertz, Pascale Pfeuti, Diego Valsecchi, Grégoire Gros, Germaine Sollberger, Viktor Stadelmann, Tatjana Kautsch, Joël László, Pascal Nater

Premiere 21. Mai 2016 Alte Reithalle Aarau, Theater Winterthur

«Beeindruckend aktuell.» [SRF2 Kultur]

ZONK!

Der Zonk ist eine Niete, ein Trostpreis höchstens, ein Plüschtier. Sandra Utzinger und Ladislous Löliger moderierten den dreistündigen Abend auf dem Schiff. Essen gabs, Spiele und jede Menge lokale Preise. Dazwischen theatrale Aperçus von Helene Fischer über Werbespots bis Fredi Schiller. «ZONK!» ist ein Ausflug in die Provinz, ins Genre des gehobenen Unterhaltungsabends, voller Liebe zum Lokalen. Wer Lotto im Säli und Schifffahrten mag, mag auch diesen Abend.

Sandra Utzinger, Ladislous Löliger, Ruedi Lehnherr, Kaspar Litschig, Lukas Frei, Simon Petermann

Premiere 10. Dezember 2016 MS Seetal Hallwilersee, Koproduktion mit TaB* Theater am Bahnhof Reinach AG und Schlachthaus Theater Bern

«Die Produktion ZONK ist kein Theater, sondern zocken im Theatergewand. Eine Reise in die Seele des Theaterbetriebs.» [Berner Zeitung]

REPERTOIRE

DER ARGENTINIER - «ARGENTINIEN», Klaus Merz – Theater Marie, Eisenwerk Frauenfeld, Heitere Fahne Bern
ZUKUNFT EUROPA, Ariane Koch, Joël László, fabriggli werdenberger kleintheater Buchs SG
HIT HIT BANG BANG, Maja Bagat – Junge Marie, Theater Tuchlaube Aarau, Theaterfestival augenauff! Winterthur
KINO MARIE, Kino Lichtspiele Olten